

EIN LEBEN LANG VON DER FLIEGEREI FASZINIERT

Zum Beginn der diesjährigen Flugsaison fand im April die Jahreshauptversammlung der Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar (LSB) im Sitzungssaal des Hotels Concorde, statt, das in direkter Nachbarschaft zum Vereinsheim auf dem Flugplatz in Donaueschingen genügend Raum für die knapp 50 anwesenden Vereinsmitglieder bot.

Eugen Wintermantel, der alte und neue Erste Vorsitzende der LSB, präsentierte Bilder, Zahlen und Fakten über das Jahr 2017 und stellte das rege Vereinsleben sowie das unermüdliche ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder heraus. So ist es zum Beispiel der vorausschauenden Finanzplanung des im Amt bestätigten Schatzmeisters Henry Blum zu verdanken, dass vor fünf Jahren ein für alle Mitglieder nachvollziehbares nachhaltiges Finanzierungsmodell etabliert wurde. Mit einer aufwendig programmierten Excel-Tabelle konnte transparent dargestellt werden, dass jede der drei Sparten des Vereins mittelfristig kostendeckend wirtschaftet.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Eugen Wintermantel (Erster Vorsitzender), Horst Jülke (Zweiter Vorsitzender), Henry Blum (Schatzmeister), Günter Brinkmann (Schriftführer), Klaus Ickert (Ausbildungsleiter), Wolfgang Schallau (Technischer Leiter), Oliver Schönle (Spartenleiter Motorflug).

Neu gewählte Vorstandsmitglieder sind Dr. Andreas von Luckner (Spartenleiter Ultraleichtflugzeuge) und Andreas Hummel (Spartenleiter Segelflug).

Unter herzlichem Beifall der Sportpiloten und derzeit drei Pilotinnen des Vereins war es Eugen Wintermantel eine besondere Freude, zwei Vereinskameraden für ihr jahrzehntelanges Engagement im Verein mit einer eigens gefertigten Wanduhr samt Urkunde auszuzeichnen: Achim Hirt



Herbert Schötz (links, 50 Jahre LSB-Pilot) und Achim Hirt (40 Jahre LSB-Pilot) wurden für ihr jahrzehntelanges Mitwirken im Verein ausgezeichnet

für seine 40-jährige und Herbert Schötz für seine 50-jährige Mitgliedschaft.

Herbert Schötz, so der Vorsitzende, verkörpert seit einem halben Jahrhundert par excellence die gesamte Breite und Erlebnistiefe des im Rahmen des Vereins möglichen Luftsports. Als Segelflieger und Motorflugpilot hat er inzwischen über 5.000 Starts und Landungen hinter sich, davon 2.200 als viel gefragter Schlepp-Pilot. Der Vorsitzende betonte, dass Herbert Schötz in ganz besonderer Weise das Miteinander von Jung und Alt im Verein vorlebe und bei so manchem unvermeidlichen Generationskonflikt vermittele. Oftmals hat er die gesamte Vereinsjugend mit 15 bis 20 Jungpiloten nach Bad Dürkheim zu einem Gartenfest eingeladen. „Ich bin hier im Verein der

Oldtimer!“ – so stellte er sich kürzlich – einem neuen Flugschüler vor.

Achim Hirt begeistert sich seit 1978 eher für den ambitionierten Streckensegelflug. Hirt liefert fast alljährlich Wettbewerbssiege und „Tausender“ ab. Er gehört mit seinen zwei motorlosen Flügen über 1.350 Kilometer und seinem europäischen Geschwindigkeitsrekord von 2014 zur Leistungsspitze des deutschen Luftsports und ist darüber hinaus ein guter Tippgeber, der bei der vereinsinternen Anfängerschulung dabei ist und im Doppelsitzer gerne Tricks und Kniffe zeigt, um bei der jeweiligen Wetterlage die Wolke mit dem besten Aufwind zu finden.

Text: Hartmut Janke
Foto: Peter Petzold